

# Beylage

zum 33sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 19. August 1826.

---

Bey dem frühen Tode einer Freundin.

Den 7. August d. J.

Schlummre sanft im kühlen Schooß der Erde,  
Wo zum schönern Seyn die Hülle reißt,  
Wo kein Gram, kein Schmerz, Du früh Verklärte!  
Und kein stiller Harm die Seel' ergreift.

Früh entriß der Tod Dich einem Leben,  
Welches der Vollendung Ort nicht ist;  
Gott hat Dir ein schöneres gegeben,  
Wo der Geist des Lebens Frucht genießt.

Du ertrugst, im wühlenden Gerümmel  
Trüber Tage, mit Geduld das Loos.  
Schön're Lenze blühen Dir im Himmel;  
Harmlos schläfst Du in der Erde Schooß.

Ruhe denn entfesselt von den Sorgen  
Dieses Lebens, sanft in kühler Gruft,  
Bis dich Gott, am Auferstehungsmorgen,  
Deiner engen Schlummerstätt' entruft.

Herrlich wirst Du dann im Lichtgewande,  
Schön verklärt, als Engel auferstehn;  
Engel knüpfen dann die heil'gen Bände,  
Die der Tod zerriß, — beym Wiedersehn.

Drum o Thränenblick, heb' dich nach oben;  
Dort wird Schmerz und Trennung nicht mehr seyn.  
Tröstend spricht ein frommer Glaube: Droben  
Ist der Liebe ewiger Verein!

---

In Nr. 1671 am Frankenplazze wünscht eine stille  
Familie zu Michaelis einen oder zwey Pensionair unter  
guter Aufsicht um ein billiges in Kost zu nehmen.

---

Daß ich eine Niederlage meiner fabricirten Tabake Herrn F. A. Blüthner hieselbst übergeben habe, mache ich dem geehrten Publikum, insonderheit den Freunden von leichten und wohlriechenden Tabaken, hierdurch mit der Bitte ganz ergebenst bekannt, demselben mit recht vielen Zuspruch zu beehren.

Halle, den 25. Julius 1826.

Aug. Emil Possart aus Scheuditz.

Indem ich mich auf vorstehende Anzeige beziehe, er-  
suche ich die resp. Tabakraucher, sich von der Qualität  
dieser hier schon vielseitig bekannten preiswürdigen Tabake  
gefälligst zu überzeugen, und füge ich zur Auswahl die  
Fabrikpreise hier bey, als:

f. Rothsiegel pr. Pfd. 1 Thlr.	
• Varinas: Knaster . . . . .	25 Sgr.
• Knaster Nr. 1. . . . .	20 „
• Havanna: Knaster . . . . .	17½ „
• Whist do. Nr. 2. . . . .	15 „
• Domingo do. . . . .	15 „
• Solo do. . . . .	12½ „
• Wöhren do. . . . .	11¼ „
• Batavia do. . . . .	11¼ „
• Petit: Knaster . . . . .	10 „
• Schaakopf do. . . . .	7½ „
• Commerce do. . . . .	7½ „
• Jagd do. . . . .	7½ „
• Knaster ohne Etiketle in roth und blau Papier . . . . .	6¼ „
• do. inbeutel . . . . .	5 „

Außer diesen sind die seitther in meiner Handlung geführ-  
ten und gesuchten sämmtlichen ord. und f. Tabake, loose  
und Packete vor wie nach unverändert zu haben.

F. A. Blüthner. Alte Markt.

Ein junger Mensch bis 15 oder 16 Jahre kann,  
wenn derselbe mit hinlänglichen Zeugnissen versehen ist,  
sogleich in Dienst treten. Nähere Nachricht giebt die  
Expedition des Wochenblatts.

Handlungs = Anzeige.

Unterszeichnete Handlung giebt sich die Ehre, einem respectiven Publikum ergebenst anzuzeigen, daß vortheilhafte Einkäufe auf der nächstvergangnen Braunschweiger Messe sie in den Stand gesetzt haben, nachstehende Artikel zu sehr billigen Preisen zu offeriren, als: ganz feine helle und dunkle Kattune, die wegen ihrer Aechtheit, Breite und wirklich billigen Preis sehr empfehlungswerth sind, eben so couleurte und schwarze Merinos, worunter sich besonders wirklich französische in  $\frac{5}{8}$  br. des herabgesetzten Preises und Schönheit halber auszeichnen; ferner schwarze und couleurte Levantine, dergleichen Sotine Turques und noch mehrere schwere seidene Zeuge, die der Raum nicht gestattet namentlich anzuführen; weiße Waaren in allen Qualitäten und Breiten, ganz ächte Gingham's nach den neuesten Mustern, Herren-Hals-tücher und Westen, auch Hosenzeuge nach den geschmackvollsten und neuesten Dessins, Umschlagetücher und Long-Shawls von  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{5}{8}$  bis  $\frac{1}{4}$  groß eben in sehr angenehmen Geschmack, graue Hausleinwand zu  $1\frac{1}{2}$  Sgr. die Elle, weiße Hausleinwand von guter Beschaffenheit à Elle  $2\frac{1}{2}$  Sgr. und steigend, eben so feine schlesische Leinwand in verschiedener Feinheit und Breite, auch noch mehrere diesem Fache gehörigen Artikel. Ein Jeder, der sie ungesäumt mit gutigem Zuspruch beehren will, wird sich von dessen Wahrheit überzeugen und jederzeit die billigste Bedienung zu erwarten haben.

S. Marculi und Comp.

in der Märkerstraße im zweyten Laden vom Markte.

Blumentliebhabern kann ich in diesem Monat weiße Lilien das Duzend 15 Sgr., Feuerlilien das Duzend  $11\frac{1}{4}$  Sgr. und Kaiserkronen das Stück  $1\frac{1}{4}$  Sgr. ablassen.  
Malsch, nahe am Gottesacker.

Kinderwagen = Verkauf.

Einen ganz neuen modernen Kinderwagen weist zum billigen Verkauf nach der Sattlermeister Ratsch auf dem Steinwege.

Die Herstellung der Seitenmauern auf dem Schieferdamm und der hohen Brücke hieselbst, soll gegenwärtig bewirkt und den Mindestfordernden übertragen werden.

Anschlag und Bedingungen sind täglich von 10 bis 12 Uhr bey mir einzusehen, und soll Sonnabends den 19ten d. früh 9 Uhr dieserhalb ein öffentliches Ausgebot abgehalten werden, wozu Unternehmungslustige sich bey mir einfinden wollen. Halle, den 3. August 1826.

Der Baunspector und Stadtbaumeister Schulze.

Es soll künftigen Montag als den 20sten August, Vormittags um 10 Uhr, in der Behausung des Herrn Kirchenvorsteher Glasermeister Meyer auf dem hiesigen Neumarkt, 101 Pfund altes Bley öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 15. August 1826.

B e e d f e n .

Auction. Es sollen auf den Freytag als den 25sten August c., Nachmittags 3 Uhr, auf dem den Herrn Stadtrath Heßdrieh gehörigen Weinberge, zwischen dem Borwerke Gimritz und der Schäferrey belegen, verschiedene Mobilien und Effekten, als: eine Wanduhr, Spiegel, Schränke, Stühle u., so wie einige Hühner, öffentlich an die Meistbietenden gerichtlich verkauft werden. Halle, den 15. August 1826.

L e t i u s .

Auction. Dienstags den 22sten dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem Hause des Fleischermeisters Gottlieb T a u m a n n an der Halle hieselbst verschiedene Mobilien, als: Schränke, Kommoden, Spiegel, Tische, Stühle, desgleichen ein zweyrädriger Wagen nebst einem Pferde, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant gerichtlich verkauft werden. Halle, den 6. August 1826.

Vigore Commissionis.

K r ü g e r , Königl. Landgerichts Secretair.

Ein Fortepiano von gutem Ton und leichter Spielform ist zu verkaufen nahe am Ulrichsthore Nr. 35.

Verkauf. Auf

den 22. Zwey und Zwanzigsten August a. c.

Vormittags 10 Uhr

soll in dem Gasthose zur Stadt Zürich hieselbst ein zu dem Nachlasse des zu Eisdorf verstorbenen Mühlenguths, besizers Johann Gottlieb Poble gehöriges Keirpferd, brauner Wallach, 12 Jahr alt, ingleichen eine in Federn hängende Chaise gegen sofortige baare Bezahlung in klingendem Preuß. Courant öffentlich an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Halle, den 6. August 1826.

Vermöge Auftrags.

Der Gerichtsamts-Arcuaris Penseker.

Auctions- = Anzeige.

Montags als den 28sten August c. Nachmittags von 1 bis 6 Uhr sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: Zinn, Kupfer und Messinggeschirre, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, eine Parthie Schnittwaaren, bestehend in Leinwand, Kattun und Singham, kattunene Halstücher u. s. w., ein Fortepiano in Tafelform, Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Schreibepulte, Kommodenschränke, Bettstellen, eine Wäschrolle und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Auch werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 16. August 1826.

Der Taxator und Auctionator Holland,  
wohnhaft im Rosenbaume.

Der Klavierauszug der neuesten Oper von C. W.  
von Weber:

**S b e r o n**

ist bey mir angekommen. Einzeln sind vorläufig hieraus die Overtüren zu zwey und zu vier Händen zu haben.

Eduard Anton.

## Vorläufige Anzeige.

Es befindet sich nun unter der Presse und erscheint in großen Octavformat mit großer Schrift gedruckt die

Zwölfte unveränderte Original-Auflage von dem allgemein geschätzten Erbauungsbuche:

Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung, in acht Bänden.

Der Druck geschieht nicht in gespaltenen, sondern in durchgehenden ganzen Zeilen, und diese Ausgabe, wie man sie schon längst gewünscht hat, und wie bis jetzt noch keine ähnliche erschienen ist, wird besonders allen denjenigen Personen, welche an schwachen Augen leiden, das Lesen derselben sehr erleichtern, und solches ungemein angenehm machen.

Es wird diese zwölfte Auflage auf dreyerley Papiersorten gedruckt, die zu folgenden verschiedenen Preisen angesetzt werden:

auf ordinärem Druckpapier 5 Thlr. 15 Sgr.

auf weißem Schweizer-Druckpapier 7 Thlr. 10 Sgr.

auf feinem Schreibpapier 11 Thlr.

Von diesen dreyerley Ausgaben befinden sich Druck- und Probeblätter von den verschiedenen Papiersorten in allen deutschen Buchhandlungen vorräthig, wo man solche einsehen, sich eine Ausgabe nach Belieben auswählen, und vorläufig darauf Bestellung machen kann. Die beyden ersten Bände werden gegen Ende October die Presse verlassen, und dann nach den eingegangenen Bestellungen allgemein versandt werden. Man wird übrigens auch diese Ausgabe im Vergleich der frühern, so wie in Hinsicht des größern Drucks und der stärkern Bogenzahl, äußerst billig im Preise finden, da ein Band auf ordinärem Papier kaum den Preis von 20 Sgr. übersteigt.

Eduard Anton nimmt Subscription an.

**Hausverkauf.** Veränderungshalber steht ein gut ausgebautes Haus aus freyer Hand sogleich zu verkaufen; dasselbe enthält im Vorder- und Hintergebäude 6 Stuben, 7 Kammern, 2 Bodenkammern und großen Bodenraum, gewölbten Keller, Waschhaus, Küche, 2 Pferdeställe und einen andern Stall, Wagenschuppen und Hofraum, Einfahrt im Hintergebäude, Nähr- und Brunnenwasser. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und das Nähere erfahren in der kleinen Ulrichstraße Nr. 1014.

**Reis Gelegenheit.** Den 23sten und 24sten d. M. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, und den 6ten September nach Erfurt, beym Lohnfuhrmann *Troitsch* in der Galtstraße.

Sollte ein junger Mensch, er sey aus der Stadt oder vom Lande, Lust haben die Bäckerprofession zu erlernen, der kann sogleich in die Lehre treten bey dem Bäckermeister *Beyer* Nr. 1358 in Halle.

**Necht englische Universal = Glanzwische von G. Fleetwordt in London.**

Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels im In- und Auslande bürgt für dessen Güte, so daß solcher alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft. Sie ist noch besonders durch den Chemiker Herrn *John Hutson* in London so wie auch durch Herrn *W. A. Lampadius*, Königl. Sächs. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie, einer chemischen Prüfung unterworfen worden, laut deren erteilten Attesten sie lauter Ingredienzien enthält, die dem Leder durchaus nicht nachtheilig sind. Sie ist Herrn *Heinrich Gödecke* in Halle, große Klausstraße Nr. 894, in Commission übergeben worden und daselbst fortwährend zu haben. Die Wäsche von  $\frac{1}{4}$  Pfund nebst Gebrauchszettel kostet 5 Egr., desgl. die, worin  $\frac{1}{8}$  Pfund befindlich, kostet  $2\frac{1}{2}$  Egr.

G. Florey jun. in Leipzig,  
Hauptcommissionair des Hrn. G. Fleetwordt in London.

Sonntag den 20. August soll auf dem rothen Hause Weinpflaumenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich alle meine guten Freunde ergebenst einlade.

J. Brömmc.

Einem hochgeehrten Publikum bringe ich hierdurch den schönsten Dank für das mir bisher geschenkte Zutrauen für die reichliche Abnahme meines Fabrikats der Lichte, ja um so mehr, da solches mit ganzer Zufriedenheit sowohl hier als auswärts aufgenommen wurde.

Aufgefordert von Freunden, genanntes Geschäft mit Seifenfabrikation zu verbinden, bin ich diesem Wunsche nachgekommen, und bin bereits in den Stand gesetzt, meinen Kunden mit Seife seltner Schönheit sowohl im Ganzen als Einzelnen mit Ascher und Lauge dienen zu können; dies bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, wo bey ich reelle Bedienung und billige Preise verspreche.

Halle, den 15. August 1826.

Jr. L. Scharre,

im sonst Gerns'schen Hause, Strohhof Nr. 2118.

Neu angekommene große Menagerie,  
zu sehen in der Bude im Moritzthor.

Gehorsamst dankend für den mir hochgeneigtest geschenkten Besuch, zeige ich ehrerbietigst an, daß ich nach den Wünschen mehrerer Naturfreunde meinen hiesigen Aufenthalt bis zum Sonntag den 20. August verlängern werde, und bitte ein verehrtes Publikum, mich mit gutem Besuch fernerweit beehren zu wollen. Damit es Jedermann leicht werde, meine bedeutende und seltene Menagerie besuchen zu können, werden für den ersten Platz nur 2½ Sgr. und für den zweyten Platz sogar nur 1¼ Sgr. bezahlt. Die äußerst merkwürdige Fütterung aller Thiere ist Abends 6 Uhr.

Kossi, aus Parma in Italien,  
Besitzer der Menagerie.